

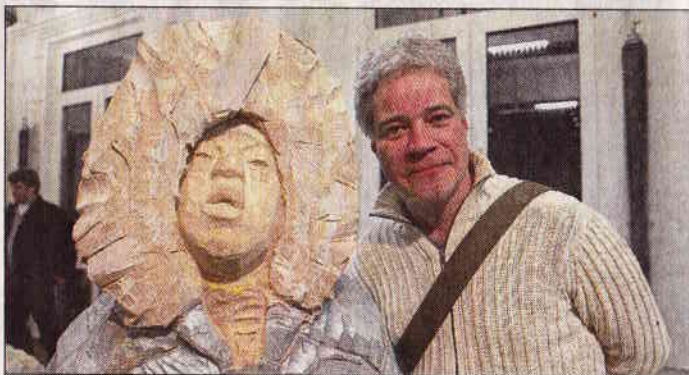
Dem Menschenbild gerecht werden

Geysso 20: Skulpturen von Markus Keuler mit Arbeiten von Lebenshilfe-Künstlern im Dialog

Von André Pause

Braunschweig. Gleich in zweifacher Hinsicht widmet sich die Ausstellung „Gegenüberoffen“ im Geysso 20 dem Thema Dialog. Bis zum 18. April korrespondieren die markanten Holzskulpturen des Bildhauers Markus Keuler mit Porträtarbeiten der Künstler aus dem Lebenshilfe-Atelier. Wenn der Besucher mit der Kunst kommuniziert, dann tut er das hier gleich mit zwei Werken, wahrscheinlich sogar zwei Welten, die im Rahmen der Ausstellung ‚Blickkontakt‘ pflegen und letztlich zu einem Kosmos verschmelzen. Verbindendes Element der Arbeiten ist eine grundlegende dem Schaffensprozess zugrundeliegende Archaik, die bei genauer Betrachtung Detail um Detail des sich bietenden Bildes offenbart.

Markus Keuler wendet sich in seinem Werk Menschen mit Downsyndrom zu. Inspiriert habe



Arbeiten von Markus Keuler sind jetzt in der Galerie Geysso 20 und im Allgemeinen Konsumverein zu sehen. Foto: André Pause

den Bremer Künstler zu seinen Arbeiten, die in der Zeit von 2010 bis heute entstanden sind, das Schicksal eines alten Schulfreundes, der sich durch eine Psychose stark verändert hat. „Ein Porträt mit Einbindung dieser Fremdheit ist mir nicht gelungen. Die Abbildung des Rätselhaften wollte ich jedoch weiterhin. Daraus ist eine langjährige Beschäftigung mit

dem Thema Trisomie 21 geworden“, erzählt Keuler im Gespräch. Ihm gehe es darum den Menschenbildern gerecht zu werden, um Exaktheit der Physiognomie. Porträts im engeren Sinne seien die Arbeiten aber nicht. „Es ist mal allgemeiner und mal konkreter, das geht immer hin und her.“ Bei einem solchen Thema sei es wichtig, sich anzunähern und

wieder wegzugehen, um eine Weiterentwicklung zu gewährleisten, meint der Bildhauer.

Die Werke der Lebenshilfe-Künstler widmen sich dagegen überwiegend realen Personen, mal ist es ein Politiker, mal eine Freundin, mal sind es die Mitglieder der Lieblingsband („Abba“, Volker Dormann). Von stark reduziert bis fein ziseliert ist alles vertreten. Eines haben die Bilder, Zeichnungen oder Skulpturen letzten Endes gemeinsam: Sie begegnen dem Betrachter auf Augenhöhe mit direktem Blick. Ein Ausweichen ist fast nicht möglich, eine Haltung wird erforderlich.

Geöffnet ist die Ausstellung von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 4 71 93 34. Weitere Arbeiten von Markus Keuler sind darüber hinaus bis zum 6. April im Allgemeinen Konsumverein, Hinter Liebfrauen 2, donnerstags von 16 bis 20 Uhr sowie sonabends und sonntags von 14 bis 18 Uhr zu sehen.